



„Der schwächernde US-Arbeitsmarkt und der voraussichtliche Rückgang des verfügbaren Einkommens aufgrund der Zölle dürften die Fed dazu veranlassen, die Zinsen in diesem Jahr weiter zu senken, auch wenn sich die Inflation etwas beschleunigen könnte.“

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

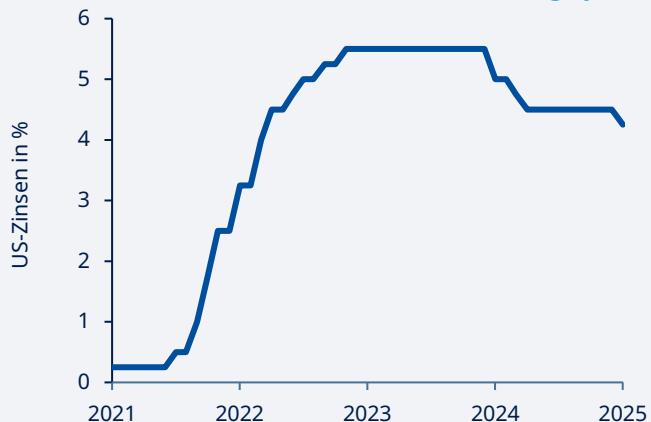
Die Fed könnte angesichts schwächerer Beschäftigungszahlen weitere Zinssenkungen vornehmen

Die US-Fed-Komiteemitglieder trafen die Entscheidung zur Zinssenkung relativ einstimmig, nur Gouverneur Miran sprach sich für eine Senkung um 50 Basispunkte aus.

Fed-Chef Powell deutete an, dass die jüngste Senkung aufgrund von Risiken für die Beschäftigung vorgenommen wurde und dass es sich um eine „risikomanagementbezogene Senkung“ handelte.

Frühindikatoren für Lohnwachstum und Beschäftigung deuten auf eine mögliche weitere Abschwächung des privaten Konsums hin.

Die US-Notenbank Fed leitet einen Zinssenkungszyklus ein



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg, Stand: 18. September 2025

Bei ihrer Sitzung im September senkte die US-Notenbank Fed den Zielkorridor für die Fed Funds wie erwartet um 25 Basispunkte auf 4,00 % bis 4,25 %. Die Wirtschaftsprägnosen der Fed zeigten, dass sich die Medianprognose für die Fed Funds in diesem Jahr auf insgesamt 75 Basispunkte Senkung verschoben hat, was eine Senkung um jeweils 25 Basispunkte bei den beiden verbleibenden Sitzungen bedeuten würde. Dies geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem sowohl die EZB als auch die Bank of England ihre Zinsen unverändert gelassen haben, was globalen Investoren bei festverzinslichen Wertpapieren die Möglichkeit bietet, die asynchrone Politik der Zentralbanken zu nutzen. Wir gehen davon aus, dass sich das Wachstum der US-Wirtschaft Ende 2025 und Anfang 2026 verlangsamen wird. Grund dafür sind der sich abkühlende Arbeitsmarkt und die Auswirkungen der Zölle. Was die Preise angeht, so haben die US-Importeure den Großteil der durch die Zölle verursachten höheren Kosten übernommen und damit die Auswirkungen auf die Verbraucherpreise vorerst begrenzt. In den nächsten Monaten könnte sich die Inflation jedoch beschleunigen und die Kaufkraft der Konsumenten schwächen. Dieses Szenario – in Verbindung mit dem politischen Druck auf die Fed – stützt unsere Einschätzung, dass es in diesem Jahr zu zwei weiteren Zinssenkungen kommen wird.

Termine



23.09.

Australien, Eurozone,
Indien, UK und USA:
Blitzumfragen
Einkaufsmanagerindex

25.09.

USA: Aufträge für
langlebige Wirtschafts-
güter und Hausverkäufe

26.09.

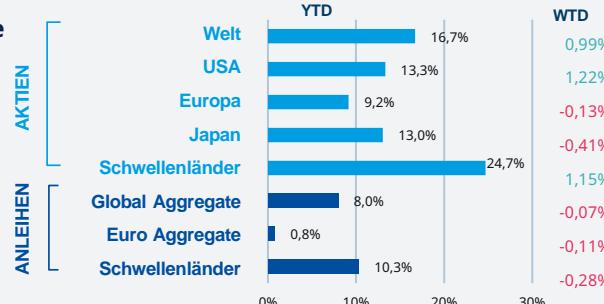
USA: Persönliches Einkommen und
Ausgaben & Kern-Deflator für
persönliche Konsumausgaben

Vergangene Woche im Rückblick

Die Aktienkurse in den USA und Europa stiegen aufgrund des Optimismus hinsichtlich einer neuen Zinssenkungsrunde durch die Fed. Die Renditen langfristiger Anleihen stiegen größtenteils, während sich die Renditen kurzfristiger Anleihen uneinheitlich entwickelten. Bei den Rohstoffen stiegen die Ölpreise leicht an, da die Märkte auf mehr Klarheit hinsichtlich weiterer Sanktionen gegen Russland warten. Gold wurde durch die Zinssenkungen der Fed beflogelt und erreichte neue Rekordhöhen.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 19.09.2025

Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	3.57	▲ 4.13
Deutschland	2.02	▲ 2.75
Frankreich	2.25	▲ 3.55
Italien	2.24	▼ 3.53
GB	3.98	▼ 4.71
Japan	0.91	▲ 1.64

Quelle: Bloomberg, Daten per 19.09.2025

Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
3685.3	62.68	1.17	147.95	1.35	7.12	2.02	3.97
+12%	-0.0%	+0.1%	+0.2%	-0.6%	-0.1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 19.9.2025

Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Makroökonomische Einschätzungen

USA

US-Arbeitslosenanträge gehen zurück, bleiben aber auf hohem Niveau



Die Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung gingen in der Woche zum 13. September zurück und kehrten damit den Anstieg der Woche zuvor um. Der gleitende Vier-Wochen-Durchschnitt sank leicht, liegt aber immer noch über den jüngsten Tiefstände. Die Zahl der Folgeanträge, also der Personen, die bereits Arbeitslosenunterstützung beziehen, ging in der Woche zum 6. September ebenfalls zurück, bleibt aber auf hohem Niveau. Dies deutet auf eine Verlangsamung der Neueinstellungen und einen möglichen weiteren Anstieg in den kommenden Monaten hin, was mit einer Abkühlung des Arbeitsmarktes im Einklang steht

Europa

Löhne in der Eurozone dürften sich auf niedrigerem Niveau stabilisieren



Zukunftsbezogene Daten deuten auf eine anhaltende Abschwächung des ausgehandelten Lohnwachstums hin. Der Lohnindex der EZB für das erste Halbjahr 2026 zeigt ein geringeres, aber stabileres Lohnwachstum:

Die Gesamtzahl lag bei 1,7 %, nach 2,1 % im zweiten Halbjahr 2025.

Asien



Bank Indonesia senkt Zinsen um 25 Basispunkte

Trotz der überraschenden Senkung der Zentralbank in Indonesien sind wir weiter der Ansicht, dass das wirtschaftliche Umfeld Indonesiens die geldpolitische Lockerung rechtfertigt: Das Wachstum verlangsamt sich, die Kreditvergabe kommt nur schwer in Gang. Allerdings könnte jede politische Unsicherheit die Volatilität der Rupiah erhöhen und einen Aufwärtsdruck auf die Inflation ausüben (da Importe teurer werden). Generell sind Zinssenkungen durch die Fed und ein potenziell schwächerer US-Dollar für die Anlageklasse der Schwellenländer insgesamt, einschließlich Indonesien, unterstützend.

Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 19. September 2025, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 19. September 2025

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer=JP Morgan Emerging Bond Index Hedged (USD).